

Jahresbericht 2010 der Präsidentin

„Das Kalenderjahr 2010 war für den Quartierleist vor allem in den ersten 5 Monaten ein intensives Jahr.

Das **Brückenfest** vom 28. Mai rückte näher, und es gab noch viel zu erledigen. Bewilligungen, Hygiene-Konzepte, Sicherheitspersonen zur Verkehrsregelung, Parkplätze, Werbeplakate, Festprogramm, etc. etc. an so Vieles musste gedacht werden. Und bis am Schluss fieberten wir um die Buttons, welche an jeder Sitzung erwartet wurden – und sie waren noch immer nicht da. Ich möchte hier nicht mehr auf einzelne Details eingehen. Rückblickend war das Brückenfest aus Sicht des Quartierleists ein tolles Fest. Dies kam jedoch nur durch die engagierten und kooperativen Vereine und Helfer/innen zustande. Hier nochmals ein grosses Dankeschön an alle Beteiligten, welche zum Erfolg beigetragen haben.

Eine Delegation des Leists hat am 10./11. September auf Einladung von Herrn Schneckenburger, Bürgermeister von Bötzingen/DE, am **Dorf- und Weinfest** in unserer Partnergemeinde teilgenommen.

Der Empfang, die Bewirtung und Gastfreundschaft unserer Freunde am Kaiserstuhl am Freitagabend waren sehr herzlich. Das Wetter spielte mit, und wir genossen die beiden Tage im kleinen Städtchen sehr. Das Dorf- und Weinfest findet alle 2 Jahre statt. Wer von Ihnen auch einmal mit dabei sein möchte, soll sich doch bitte auf der Liste beim Eingang eintragen. Eventuell könnten wir dann eine gemeinsame Reise mit einem grösseren Bus organisieren.

Regiotram: Am 4.2.2010 und 16.6.2010 erfolgten Info-Veranstaltungen im Sahligut, resp. Kongresshaus. Die Begleitgruppe regiotram Agglomeration Biel lud zu verschiedenen Anlässen, resp. Sitzungen während des Jahres ein. Gemäss Mitteilung von Felix Hulliger haben einige Anwohner der Jakobstrasse eine kleine Interessengemeinschaft gebildet. Es geht ihr hauptsächlich darum, dass die Jakobstrasse für Autos nicht durchgängig geöffnet wird, sollte einmal das Tramgeleise durch die nördliche und südliche Jakobstrasse geführt werden. Zwischen dem Westerholz und dem Kirchenfeld-weg sollte die kleine Wiesenfläche bestehen bleiben. Wie in den letzten Monaten dem „Bieler Tagblatt“ zu entnehmen war, steht die Bieler Bevölkerung nicht so eindeutig hinter diesem Projekt Regiotram, wie uns das die Behörden weismachen wollen.

Nachfolgend nun ein kurzer Überblick über weitere wichtige Anlässe und Aktivitäten, bei welchen der Leist-Vorstand gesamthaft oder einzeln vertreten war:

- | | |
|--------------|---|
| Jan. 2010 | Auch dieses Jahr hat der Vorstand die neue Agenda 2010 selber eingepackt und in alle Bözinger Haushalte verteilt. |
| 23.02.2010 | Jährlicher Fasnachtsumzug durch Bötzingen, Böögg verbrennen und Einladung der Bööggenzunft zum Nachtessen in der Öli. |
| 09.06.2010 | Betriebsbesichtigung der Firma SABAG und anschliessend GV. |
| 07.07.2010 | Aufrichten resp. Demontage am 18.8. des 1.-August-Kreuzes auf dem Bötzingenberg. |
| 14./15.08.10 | Teilnahme am alljährlichen Öli-Fest. |
| 29.08.2010 | Einladung zur Ausstellung und Apero der Altstadt-Chilbi zum Thema „Bekannte Bieler Persönlichkeiten“ |

- 23.10.2010 Jodler- und Theater-Abend im Hirschensaal.
- 26.10.2010 Eröffnung Quartierinfo Bözingen, mit dessen Leiter wir sehr gute Zusammenarbeit und Info.-Austausch pflegen.
- 30.10.2010 Einladung zum 15. Pip-Pop Insider Treff.
- 09.11.2010 Teilnahme am BT-Lokaltermin in der Résidence au Lac.
- 28.11.2010 Alljährlicher Buschanger Sonntag's-Treff, wo wir wiederum die Haifisch-Bar betrieben, frittierten Fisch verkauften und ein Wurfspiel für Kinder durchführten.

Vom Januar bis Dezember 2010 traf sich der Vorstand zu insgesamt 6 Leist-Vorstandssitzungen.

Für's Aufstellen und Abmontieren des 1.-August-Kreuzes auf dem Bözingenberg sowie für's Montieren der Weihnachtsbäume auf der Schüssbrücke dankt der Leist den Initianten und Ausführenden ganz herzlich.

Einen besonderen Dank möchte ich der Firma A. Schlosser AG weitergeben: Sie ist jeweils dafür besorgt, dass uns an diversen Anlässen (1.-August-Kreuz, Sonntag's-Träff, Brückenfest) das Licht nicht ausgeht. Die Firma Schlosser errichtet jeweils unentgeltlich die elektrischen Installationen, verlegt Kabel und ersetzt kaputte Lampen einfach alles, was damit zusammenhängt, damit Bözingen nicht im Dunkeln sitzt. Bitte um Applaus!

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön meinen Vorstandskolleginnen und –kollegen für ihre grosse Unterstützung während des Jahres. Sie nehmen mir viel Arbeit ab und, was ebenso wichtig ist, ihr Mitdenken bei all' den Aufgaben und Projekten, welche nicht in der Öffentlichkeit geschehen, sondern im Hintergrund passieren.“